

Asus X299 Deluxe II mit zweimal Vega

Beitrag von „MacGrummel“ vom 15. August 2020, 23:47

Asus X299 Deluxe II - Alles neu macht der Mai

PROLOG:

So manches Mal spielt das Leben nicht so mit wie geplant. Und so ist mein X299er Rechner erst jetzt im Mai in sein Gehäuse gewandert und zu einem richtigen Rechner geworden.



Entstanden war er recht kurzfristig, nachdem sich bei meinem X99er die CPU-Wasserkühlung verabschiedet hatte und ich den dann erstmal nicht wieder ins Laufen gebracht habe.

Ich war da davon ausgegangen, dass der Neue nach meinem Herbsturlaub laufen müsse und war entsprechend auf kurzfristige Verfügbarkeit angewiesen. Das anscheinend defekte X99er Board konnte ich leider nicht direkt ersetzen.

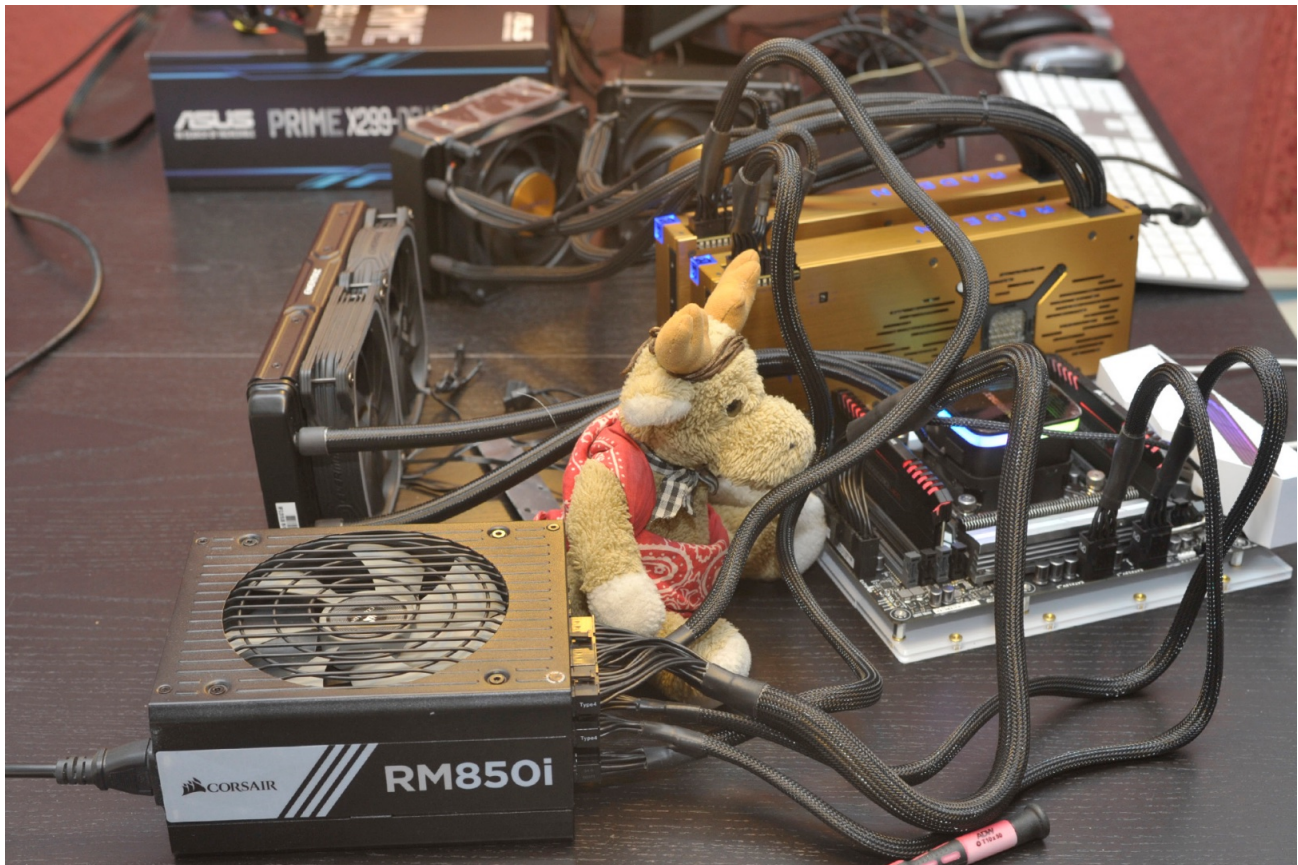
Also wurde es als indirekter Ersatz dann ein X299er-Board in normaler ATX-Größe mit doppelt

eingebautem Thunderbolt-Anschluss, das PRIME-X299-DELUXE-II von ASUS.

Das hatte ich dann zusammen mit einem Intel 10-Kerner und zwei Vega-Grafikkarten zur letzten Hackcon mitgebracht und da aufgebaut.



Aus dem, wie ich dachte, eigentlich gut vorbereiteten Projekt für einen halben, maximal einen ganzen Tag wurde dann doch ein hartes Stück Arbeit, dass letztlich nur besonders durch DSM2 (und viele andere Forenmitglieder) zum Schluss der Hackcon halbwegs im Probeaufbau lief.



In diesem Probeaufbau hab ich das Kistchen dann auch zu Hause erstmal wieder aufgebaut - und da festgestellt, dass nicht nur eines der beiden Thunderbolt-Kabel irgendwie in Essen abhanden gekommen war, auch meine EFI war verschwunden. Gut, so schlecht war das Gedächtnis dann doch nicht, und letztlich entstand die notwendige EFI aus Vorwissen und den zwei harten Bau-Tagen in Essen doch wieder neu.

Kaum hatte ich den Aufbau erstmal ohne Gehäuse auf einem kleinen Tisch wieder zusammen, lief auch der X99er wieder: da war nicht das Board durch den Wasserschaden defekt, sondern nur das Strom-Anschlusskabel für die SSDs. Da muss man erstmal drauf kommen..

Also auf Garantie eine neue Kühlung eingebaut und das Kabel getauscht.

So wurde der neue Rechner jetzt eigentlich garnicht gebraucht und blieb erstmal als lustiger Bausatz in der Ecke stehen. Zumal an meinem Arbeitsplatz in der Firma dann andere als die erwarteten Veränderungen anstanden und selbst der X99er jetzt eigentlich schon overpowered war: ich bearbeite beruflich immer noch ausschließlich nur Fotos und keine Filme.

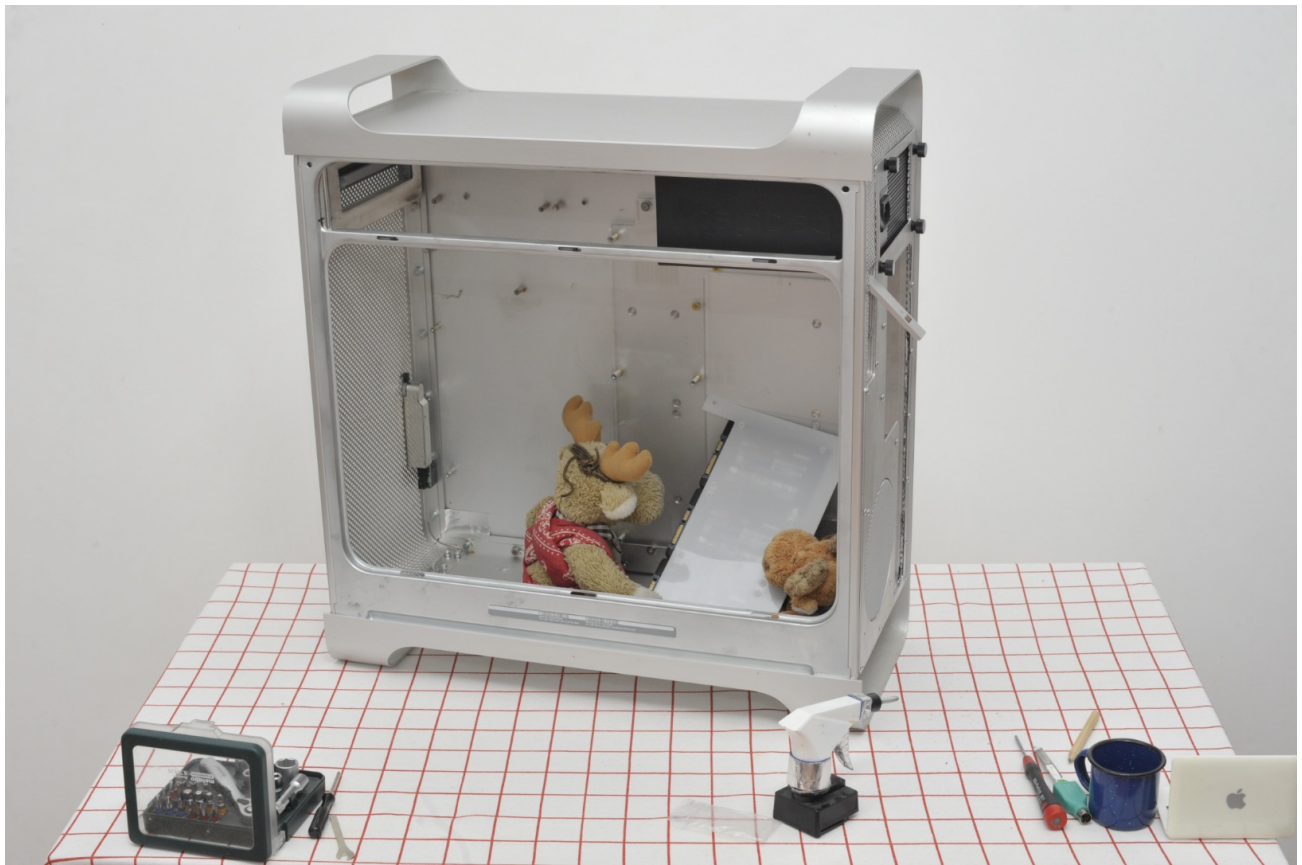


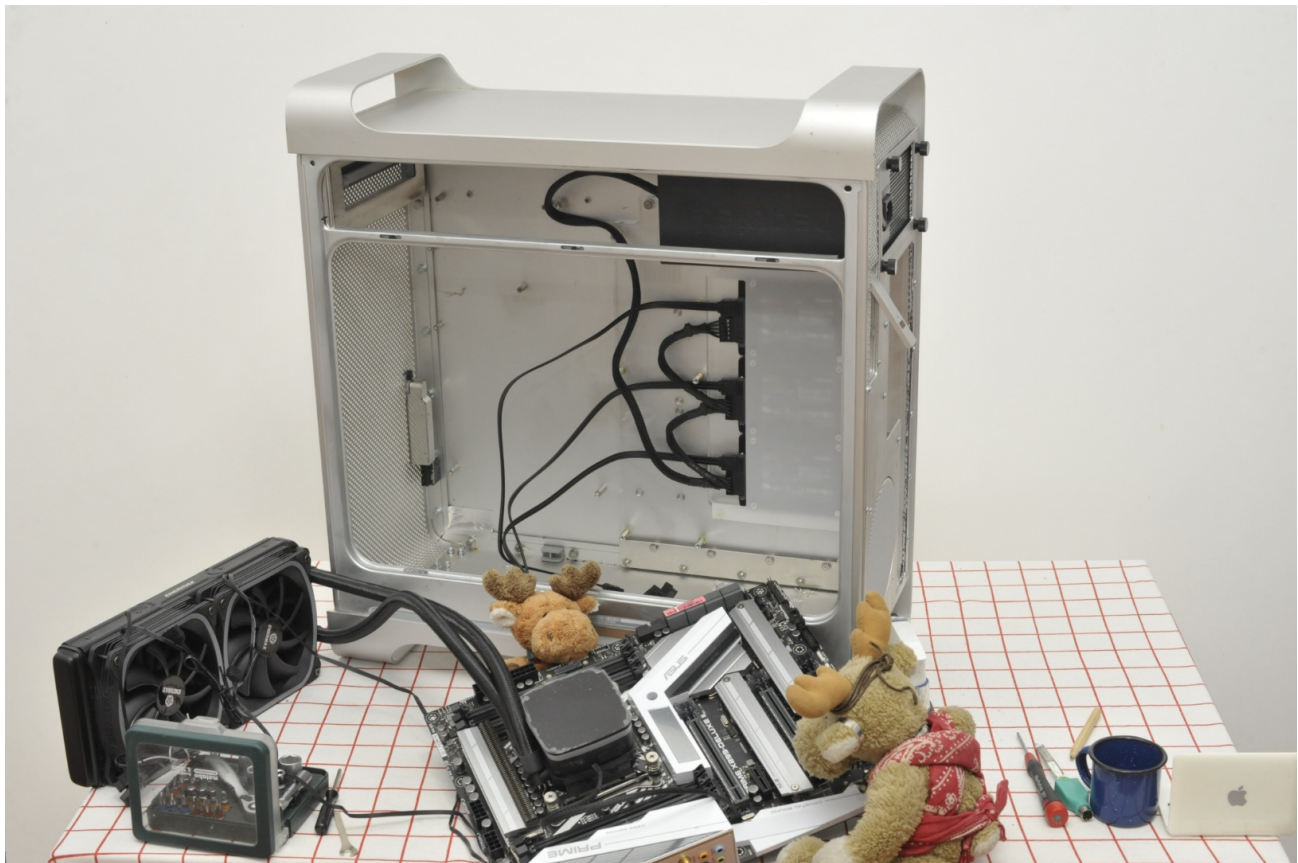
Ausgerechnet zum Anfang April stand dann der nächste ständig verschobene Arbeitsplatz-Wechsel in der Firma an. Aus meinen zwischendurch zwei halben Arbeitsplätzen an verschiedenen Orten wurde endlich wieder ein ganzer. Nur eben zur falschen Zeit. Einen nicht geringen Teil meiner Kollegen hab ich vor Weihnachten das letzte Mal gesehen. Ich musste mir schnellstens ein „Mobile Office“ aufbauen, wieder stand der neue Rechner hinten an.



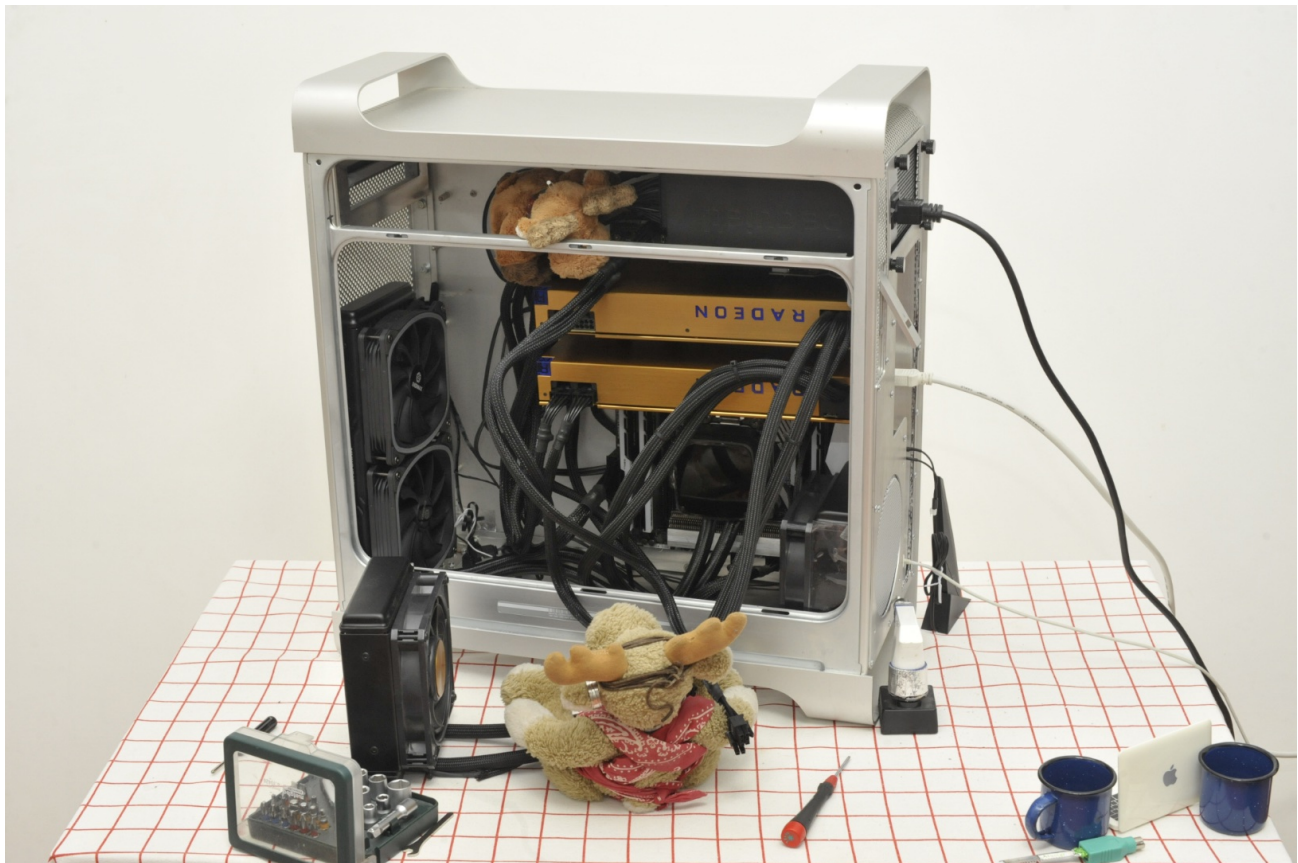
Mein alter Powermac G5, der offiziell noch einen Teil meines Archives verwalten durfte, lief schon länger nicht mehr richtig rund, irgendwann startete er nicht mehr. Bei den Dingen ist eben nicht die Frage *OB*, sondern *WANN* das Wasser aus den dicken Kühlern direkt ins Netzteil läuft..

Jetzt dient das Gehäuse des abgeoffenen G5 dem Rechner, der den abgeoffenen X99er ersetzen sollte, mit ganz vielen Wasserkühlern als neues Zuhause.





Der Umbau ist schon meine dritte Käseibe und ging mit den Bauteilen von „The Laser Hive“ aus England und dem Frontschalter aus Spanien erwartet problemlos, der Einbau mit insgesamt drei Wasserkühlern war es dann nicht ganz: die extra angefertigte Schott-Wand für die Grafikkühler musste ich aus Platzgründen doch wieder ausbauen, die Kühler sind jetzt erstmal mit doppelseitigem Klebeband wüst im Rechner fixiert (da ist ja auch sonst nichts drin..).



Für die Weihnachtsbaum-Beleuchtung des CPU-Kühlers muss ich noch die richtige Anleitung finden, dann passt das erstmal von der Hardware her.

Der Rechner im G5-Gehäuse besteht jetzt aus:

dem Board ASUS PRIME-X299-DELUXE-II

einer Intel i9/9900X 10-Kerner

zwei Radeon Vega Frontier Edition mit jeweils eigener Wasserkühlung,

einem dicken Netzteil

in den Rechner integriert einer System-nvMe und drei RAID-SSDs für die Arbeit

einer FW-PCIe-Card

einer kleinen BT/WLAN-Karte von Broadcom

und über Thunderbolt ein Dock und eine eGPU mit einer RX580

und natürlich diverse Kleinteile vom Trackpad über Maus und Tastatur bis hin zu externen Festplatten.



Was läuft, was nicht, was braucht noch Feinschliff:

- Der Rechner läuft, im Zweifel auch mit richtig Dampf.

- Die beiden VegaFE und die RX als eGPU laufen wie erwartet.

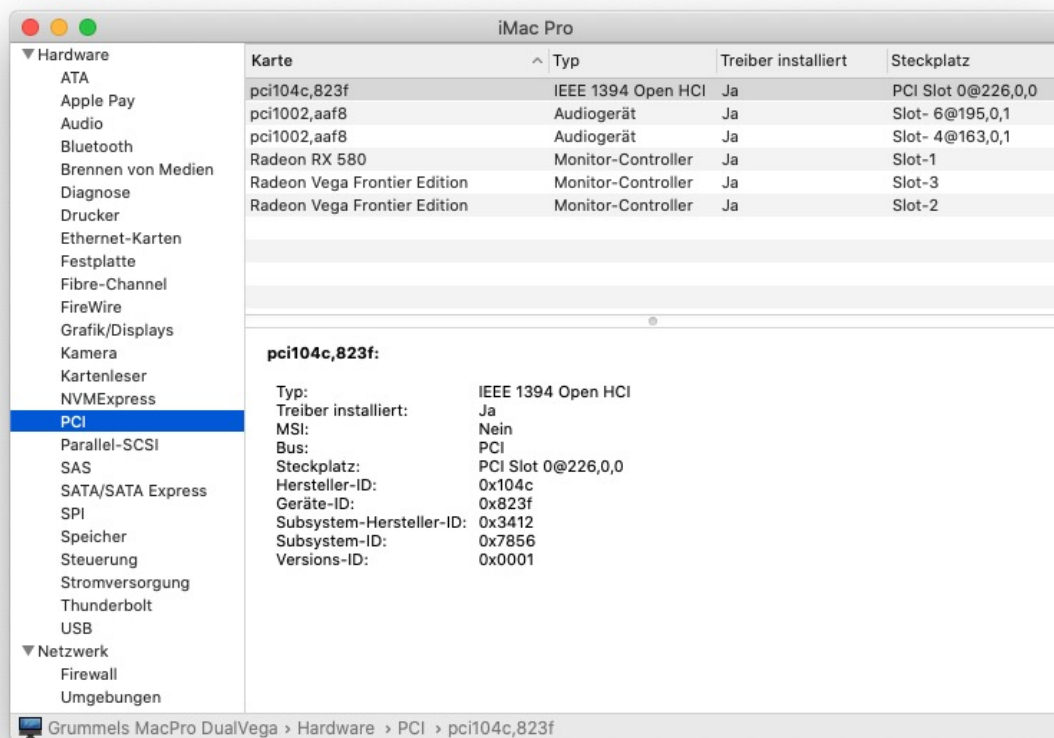


- Die ziemlich verbaute Intel-BT/WLAN-Karte habe ich gegen eine Broadcom getauscht, aber so richtig rund läuft besonders der Bluetooth-Teil nicht. Der steigt immer mal wieder aus. Eine original-Apple-Karte passt nicht unter die Abdeckung am Board. Aber bei Intel-WLAN-Karten tut sich ja was..
- eigentlich sollte der neue Rechner nur mit dem aktuellsten Betriebssystem laufen, aber einige Programme habe ich nicht für das 64-Bit-Catalina. Also läuft auf einer Platte HighSierra aus meinem Quo, überraschend problemlos.
- Catalina macht mir Sorgen: der Luxmark-Test läuft nach jedem Neustart exakt ein Mal,

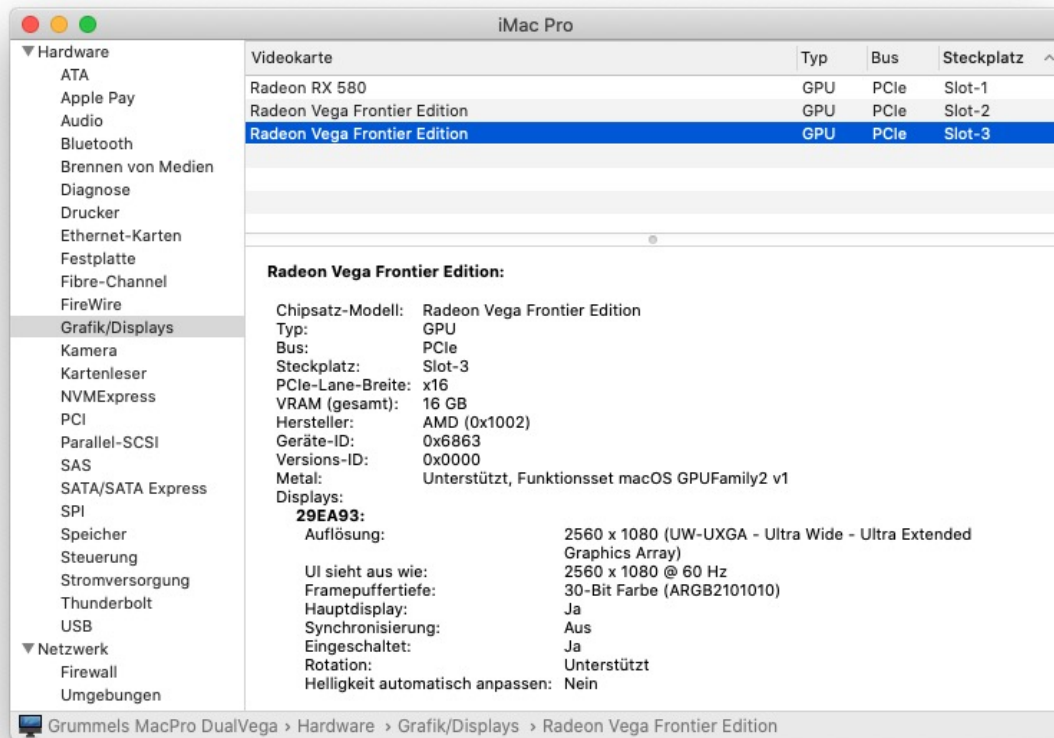
danach stürzt er immer ab.

- die Leistungs-Aufnahme ist deutlich hörbar wellenartig schwankend, die Frequenz ständig zwischen 3,5 und 4,1GHz. Bei HS ist da deutlich besser: bisher keine Schwankungen, keine Dauer-Abstürze.
- die FW-Karte taucht zwar in allen Systemberichten irgendwo unter PCI auf, aber nicht als aktive FireWire-Karte

8086	204D	0000	0000	Intel Corporation Sky Lake-E M3KTI Registers
8086	204E	0000	0000	Intel Corporation Sky Lake-E M3KTI Registers
8086	2018	0000	0000	Intel Corporation Sky Lake-E M2PCI Registers
8086	2018	0000	0000	Intel Corporation Sky Lake-E M2PCI Registers
8086	2018	0000	0000	Intel Corporation Sky Lake-E M2PCI Registers
8086	2018	0000	0000	Intel Corporation Sky Lake-E M2PCI Registers
104C	823E	01	01	Texas Instruments XIO2213A/B/XIO2221 PCI Express to PCI Bridge (Cheetah Express)
104C	823F	EXPRESS	EXPRESS	Texas Instruments XIO2213A/B/XIO2221 IEEE-1394b OHCI Controller (Cheetah Express)
8086	2020	1043	873C	Intel Corporation Sky Lake-E DMI3 Registers
8086	2021	1043	873C	Intel Corporation Sky Lake-E CBDMA Registers
8086	2021	0000	0000	Intel Corporation Sky Lake-E CBDMA Registers



- die Reihenfolge der Grafikkarten im Systembericht entspricht nicht der Einbau-Reihenfolge, die eGPU drängt sich sogar auf Platz 1 vor, die aktive Vega steht auf 3...



- Thunderbolt ist noch nicht „Plug In“ trotz SSDT- da muss ich wohl noch meine DSDTfixen, denn auch die GPUs behalten ja ihren festen Platz in der PCI-Reihenfolge ja nicht..

8086	A298	0000	0000	Intel Corporation 200 Series PCH PCI Express Root Port #9
8086	A2D2	0000	0000	Intel Corporation X299 Chipset LPC/eSPI Controller
8086	A2A1	0000	0000	Intel Corporation 200 Series/Z370 Chipset Family Power Management Controller
8086	A2F0	0000	0000	Intel Corporation 200 Series PCH HD Audio
8086	A2A3	0000	0000	Intel Corporation 200 Series/Z370 Chipset Family SMBus Controller
8086	15B8	1043	8672	Intel Corporation Ethernet Connection (2) I219-V
1B21	2142	0000	0000	ASMedia Technology Inc. ASM2142 USB 3.1 Host Controller
1D6A	11B1	02	02	Aquantia Corp. AQC111 NBase-T/IEEE 802.3bz Ethernet Controller (AQtion)
14E4	43A3	106B	0023	Broadcom Inc. and subsidiaries BCM4350 802.11ac Wireless Network Adapter
TITAN RIDGE 4C 2018	TITAN RIDGE 4C 2018	0000	0000	Intel Corporation JHL7540 Thunderbolt 3 Bridge
TITAN RIDGE 4C 2018	TITAN RIDGE 4C 2018	0000	0000	Intel Corporation JHL7540 Thunderbolt 3 Bridge
TITAN RIDGE 4C 2018	TITAN RIDGE 4C 2018	0000	0000	Intel Corporation JHL7540 Thunderbolt 3 Bridge
TITAN RIDGE 4C 2018	TITAN RIDGE 4C 2018	0000	0000	Intel Corporation JHL7540 Thunderbolt 3 Bridge
TITAN RIDGE 4C 2018	TITAN RIDGE 4C 2018	0000	0000	Intel Corporation JHL7540 Thunderbolt 3 Bridge
TITAN RIDGE 4C 2018	TITAN RIDGE 4C 2018	1043	8794	Intel Corporation JHL7540 Thunderbolt 3 NHI
ALPINE RIDGE 4C 2016	ALPINE RIDGE 4C 2016	02	02	Intel Corporation JHL6540 Thunderbolt 3 Bridge (C step)
ALPINE RIDGE 4C 2016	ALPINE RIDGE 4C 2016	02	02	Intel Corporation JHL6540 Thunderbolt 3 Bridge (C step)
ALPINE RIDGE 4C 2016	ALPINE RIDGE 4C 2016	02	02	Intel Corporation JHL6540 Thunderbolt 3 Bridge (C step)
ALPINE RIDGE 4C 2016	ALPINE RIDGE 4C 2016	02	02	Intel Corporation JHL6540 Thunderbolt 3 Bridge (C step)
1B73	1100	1CFA	0002	Fresco Logic FL1100 USB 3.0 Host Controller
8086	1533	1CFA	0003	Intel Corporation I210 Gigabit Network Connection
ALPINE RIDGE 2C 2016	ALPINE RIDGE 2C 2016	02	02	Intel Corporation JHL6340 Thunderbolt 3 Bridge (C step)
ALPINE RIDGE 2C 2016	ALPINE RIDGE 2C 2016	02	02	Intel Corporation JHL6340 Thunderbolt 3 Bridge (C step)
1002	67DF	0000	0000	Advanced Micro Devices, Inc. (AMD/ATI) Ellesmere (Radeon RX 470/480/570/570X/580/580X/590)
1002	AAF0	0000	0000	Advanced Micro Devices, Inc. (AMD/ATI) Ellesmere HDMI Audio (Radeon RX 470/480 / 570/580/590)
144D	A808	0000	0000	Samsung Electronics Co Ltd NVMe SSD Controller SM981/PM981/PM983

- für das schnelle Aquantia® AQC-111C 5G LAN ist mir noch keine Lösung bekannt, das liegt erstmal einfach brach, schade!

Beitrag von „DSM2“ vom 16. August 2020, 01:37

Als Bluetooth/WiFi Lösung kann ich dir eine BCM94360NG ans Herz liegen, zuverlässig, nativ ohne Patches oder Kexte und passt auch unter die Abdeckung.

Ich kann diesen Händler empfehlen, ich beziehe meine Karten von ihm. Sendung war mit der kostenlosen Versand Methode SpeedPak innerhalb von 12 Tagen hier.

<https://www.ebay.de/itm/Hackin...ksid=p2057872.m2749.l2649>

Zwecks Luxmark solltest du dir nicht zu viele Sorgen machen, da gibt es in Verbindung mit Catalina einige Probleme.

Takt: PluginType aktiv? AVX Offsets aktiv? Welche Bios Version ist aktuell auf dem Board?

Welche Firewire Karte ist verbaut?

Zwecks der Reihenfolge brauchst du dir keinerlei Gedanken machen. Man könnte das zwar in einer SSDT fixen ist aber nur kosmetischer Natur.

Für Thunderbolt wird deine SSDT noch nicht korrekt konfiguriert sein, bei Onboard Lösungen ist eine Custom Firmware für die Titan übrigens nicht verkehrt aber nicht zwingend erforderlich.

Für die Aquantia® AQC-111C gibt es nach wie vor keinerlei Lösungen.

Vielleicht hat [Mieze](#) ja Zeit und Lust das ganze anzugehen, oder findet eine Lösung, wie man den AQC-111U Treiber für AQC-111C anpassen kann damit es rennt.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. August 2020, 23:20

Danke für die prompte Antwort, DSM2 , die Rückantwort war aufwändiger als gedacht:
Ich bin mir nichtmehr ganz sicher, welche BIOS-Version läuft, es sollte die [Version 0802](#) sein,

das erste Update hatten wir ja schon mit dem da nagelneuen BIOS auf der Hackcon machen müssen, um die NvME beschreiben zu können. Die zwischendurch erschienene Version 3006 habe ich zumindest hier auf dem X299er nicht gelagert. Und ich schreibe ja grad mit ihm.

The screenshot shows the ASUS support page for the PRIME X299-DELUXE II motherboard. The page is in German and features a navigation bar with links for 'Übersicht', 'Spezifikationen', 'Testbericht', 'Service & Support', and 'Händler finden'. A 'JETZT KAUFEN' button is also present. On the left, there are links for 'E-mail Kontaktformular' and 'Finden Sie Ihr Servicecenter vor Ort'. The main content area displays three BIOS update entries:

- Version 3105** (2020/08/17, 9.79 MBytes): Includes updates for Intel ME firmware, Intel Microcode, system performance, DRAM performance, Intel RST & RSTe drivers, and Amoury Crate Firmware. A 'DOWNLOAD' button is available.
- Version 3006** (2020/02/14, 9.78 MBytes): Includes updates for system performance, DRAM stability, RC code for new CPU, ME FW, IRST and RSTe driver, and fixes for AURA and M.2 device detect issues. A 'DOWNLOAD' button is available.
- Version 0802** (2019/10/04, 9.67 MBytes): Partially visible at the bottom of the page.

Aber gestern hat ASUS auch für dieses Board eine neue [Version 3105](#) auf den Markt geworfen. Vom MSR-Lock steht aber in der Beschreibung nichts drin, war aber auch nie mein Problem. Neue Micro-Codes brauch ich ja eigentlich eher nicht.

Die nicht funktionierende Fire-Wire-Card, die aber angezeigt wird, ist die gleiche, die in Grummels Kaffee-Maschinchen mit Mojave und im Ga-Z97MX-G5 mit Yosemite bis Catalina läuft: Digitus FireWire 800 PCIe Add-On Card mit 2 externen und einem internen FW-800-Ausgang.



Beitrag von „chrisnative“ vom 22. August 2020, 06:23

Moin Moin [MacGrummel](#) !

Wärst du so freundlich und würdest deine EFI von dem System posten?

Ich hab bis auf meinen 10980XE nahezu das identische Setup und bastel da gerade dran rum. 😊

Beitrag von „DSM2“ vom 22. August 2020, 06:52

Warum befolgst du nicht einfach einen der beiden von mir geposteten Threads? Dort ist alles was für dich relevant ist auch abgedeckt...

[chrisnative](#)

Beitrag von „chrisnative“ vom 22. August 2020, 07:42

Moin Moin DSM2 !

Das habe ich brav alles abgearbeitet.

Da bleibt der Screen nach dem BIOS aber leider einfach schwarz wenn ich vom Stick booten will.

Beitrag von „DSM2“ vom 22. August 2020, 13:07

Na dann wirst du weiterhin was falsch machen...

Beitrag von „ssst“ vom 21. Oktober 2020, 11:08

DSM2 würdest du aktuell generell die BCM94360NG anstelle der Fenvi empfehlen oder war das nur platzbedingt für dieses Build.

Beitrag von „DSM2“ vom 21. Oktober 2020, 11:13

Eine BCM94360NG ist eine geile Lösung wenn man die NGFFM2 Karte des Boards austauschen möchte.

Die Reichweite ist zwar nicht so stark wie bei einer 4er Antennen Karte aber dennoch nicht schlecht und für die meisten völlig ausreichend.

Beitrag von „ssst“ vom 21. Oktober 2020, 14:02

das heißt die BCM nützt die Antennenanschlüsse, die schon auf dem Board sind? Sprich wenn man es z.B. für das Sage 10G nehmen wollte, müsste man sich selbst Antennen anbauen oder gleich die Fenvi nehmen?

Beitrag von „DSM2“ vom 21. Oktober 2020, 15:06

Wenn man das Sage 10G nutzen möchte, sehe ich keinen Sinn eine BCM94360NG zu verwenden, da beim Sage 10G keine NGFFm2 Lösung verwendet wird.

Da macht nur eine PCIe Karte Sinn.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 3. November 2020, 12:56

Leider hat sich mein X299er wohl verabschiedet, noch bevor er richtig arbeiten darf: Seit dem Montag-Neustart zeigt er mir den HDD Post Error **A2**.

Ich komme nicht ins BIOS, Festplatten und 2. Grafik sind ausgebaut. Ich sehe nur noch eine kleine Chance, wenn ich die WLAN-BT-Karte ausbaue, die ist ja nicht original.

Im Netz hab ich zu dem Fehler nichts sinnvolles gefunden, keine wirkliche Lösung außer Mainboard tauschen. Aber vielleicht haben ja unser 299er Experten DSM2 oder [apfelnico](#) noch eine rettende Idee?

Beitrag von „kaneske“ vom 3. November 2020, 13:15

Hast du die Alpine Ridge drin oder eine Titan Ridge?

Ich konnte bei dem Board mit der Alpine Ridge auch nicht über A2 hinaus.

Oder ist der ohne TB3 Karte in A2 Stuck?

Beitrag von „apfelnico“ vom 3. November 2020, 13:29

Das Board hat schon intern TB3 Titan Ridge.

Beitrag von „kaneske“ vom 3. November 2020, 15:26

Ach das hatte ich überlesen es ist das II, ok alles klar...

Beitrag von „SammlerG“ vom 3. November 2020, 16:04

Hast du schon mal probiert das Bios neu zu flashen per USB Flashback?

Ich hab mein Prime auch schon so oft beim übertakten zerschossen (die SpaWa können einfach nicht viel), das es nicht mehr booten wollte.

CMOS clear oder MemOK Button brachten dann auch nichts.

Bios neu flashen hat bei mir bisher immer geholfen wenn es hing.

Gerne hängt es sich auch auf, wenn ein RAM Modul streikt....

Leuchten die LEDs oben rechts am Board?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 3. November 2020, 16:48

Ist ein ganz normaler Start über die MB- , CPU und HDD-Einträge, bis eben zum Punkt A2. Kein Weg ins richtige BIOS, kein Weg zum Flashen des BIOS (das Update stand für Montag sowieso auf der Todo-Liste..). Alle bunten und schwarzen Knöpfchen, Reset & Co.hab ich natürlich auch schon...

Wie kann man ohne ins BIOS zu kommen ein [BIOS flashen](#)?

Beitrag von „maschinenwart“ vom 3. November 2020, 16:49

[Zitat von MacGrummel](#)

Wie kann man ohne ins BIOS zu kommen ein [BIOS flashen](#)?


du hast doch hinten diesen speziellen USB Port zum flashen...

USB BIOS Flashback

Mit USB BIOS Flashback können Sie das BIOS mühelos aktualisieren, ohne das vorhandene BIOS oder Betriebssystem aufzurufen. Stecken Sie einfach ein USB-Speichergerät in den USB-Anschluss (der USB-Anschluss ist in grün auf der EIA-Blende markiert) und drücken Sie die USB BIOS Flashback-Taste drei Sekunden lang, um das BIOS automatisch zu aktualisieren.

USB BIOS Flashback verwenden:

- Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Flashback-Anschluss.
 - Wir empfehlen Ihnen, einen USB 2.0-Speichergerät zu verwenden, um die neueste BIOS-Version für eine bessere Kompatibilität und Stabilität zu speichern.
 - Siehe Abschnitt 2.3.1 **Hinterer EIA-Anschluss** für die Position des USB-Anschlusses, der USB BIOS Flashback unterstützt.
- Besuchen Sie <https://www.asus.com/support/>, um die neueste BIOS-Version für dieses Motherboard herunterzuladen.
- Benennen Sie die Datei in **X299D.CAP** um und kopieren Sie sie dann auf Ihr USB-Speichergerät.
- Fahren Sie Ihren Computer herunter.
- Halten Sie die BIOS-Flashback-Taste 3 Sekunden lang gedrückt, bis die Flashback-LED dreimal blinkt. Die BIOS-Flashback-Funktion ist nun aktiv.



6. Warten Sie bis das Licht ausgeht, was bedeutet, dass die Aktualisierung des BIOS beendet ist.

Kapitel 2

Beitrag von „griven“ vom 3. November 2020, 16:59

[MacGrummel](#) das Board kann Flashback 😊 Um das einzuleiten einfach die Bios Datei auf einen USB2 Stick packen und den an den linken unteren USB Port anschließen (ganz links auf dem Backpanel unter dem LAN Port). Die Bios Datei, die Du von der ASUS Seite geladen hast musst Du vor dem Prozedere in X299D2.CAP umbenennen und der Stick muss natürlich im FAT32 Format vorliegen. Wenn der Stick steckt dann drückst Du bei ausgeschaltetem Rechner die Flashback Taste auf dem Baord für 3 Sekunden (die Taste befindet sich neben der CLR_CMOS Taste in der Nähe der Segmentanzeige die die Fehlercodes anzeigt) bis die Flashback LED 3 mal blinkt. Jetzt einfach den Rechner machen lassen das Prozedere ist beendet wenn die LED wieder ausgeht dann kann der Stick abgezogen werden und mit viel Glück hat sich die Kiste dann wieder bekrabbelt.

Beitrag von „apfelnico“ vom 3. November 2020, 17:17

Genau, ist ein super Feature, das Board muss nur Strom haben. USB2-Stick ist empfehlenswert.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 3. November 2020, 20:16

6 Augen sehen eindeutig mehr als zwei: Was hab ich mir nach diesem Knopf die Augen wund gesucht! Das Bordbuch im Netz ist zum Glück überarbeitet, auf meiner gedruckten Version steht schlicht **nichts** beim Knopf 19... Ich dachte schon, dass sie dieses Feature eingespart hätten.

Der Stick mit dem aktuellen BIOS lag ja schon seit dem Wochenende bereit.

Jetzt bin ich weiter bis zur 64 und der ersten Bildschirm-Anzeige: Do not shut down to prevent system failiurs, dann die AMI-Seite. Also jetzt alles wieder einstellen! Jetzt gibt es ja die X299er Guide, das sollte es beschleunigen, denn meine Daten sind längst nurnoch auf den Festplatten des Rechners..

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. November 2020, 00:46

Irgendwie bekomme ich die Einstellungen heute wohl nicht hin: obwohl ich so weit wie möglich nach den [X299er Vorgaben](#) (alle Einstellungen gibt es eben nicht in jedem BIOS) vorgegangen bin und meine alte EFI versuche, weiter zu nutzen, lande ich ständig bei dem gleichen ACPI-Error.

```
Previous shutdown caused by:
Copyright (c) 1982, 1986, 1989, 1991, 1993
The Regents of the University of California. All rights reserved.

MFC Framework successfully initialized
using 16384 buffer headers and 18248 cluster ID buffer headers
AssertMacros: (smcrt == kSMCSuccess), SMCRTC: Cannot read PMU offset from SMC
file: /AppleInternal/BuildRoot/Library/Caches/com.apple.xbs/Sources/AppleSMCRTC/AppleSMCRTC-16/AppleSMCRTC.cpp, line: 539, value: 0
SMCRTC: stop
pci (build 22:32:36 Aug 31 2020), flags 0x28c3888
[ PCI configuration begin ]
[ PCI configuration end, bridges 6, devices 38 ]
[ PCI configuration begin ]
console relocated to 0xe888888888
[ PCI configuration end, bridges 18, devices 61 ]
[ PCI configuration begin ]
[ PCI configuration end, bridges 13, devices 72 ]
[ PCI configuration begin ]
AppleNVMeReturn IO NVMeController::CreateSubmissionQueue(uint16_t, uint8_t)::2861:SQ index=0 entrysize=64
[ PCI configuration end, bridges 14, devices 122 ]
virtual IO Return IO NVMeController::CreateSubmissionQueue(uint16_t, uint8_t)::2861:SQ index=1 entrysize=64
SuperIODevice: found Nuvoton NCT6796D on port=0x2e address=0x290
apfs_module_start:1689: load: com.apple.filesystems.apfs, v1412.141.1, apfs-1412.141.1, 2020/08/31
NCT677xSensors: [Warning] wrong vendor ID=0xffff
NCT677xSensors: started
ACPI Error: [TSD8] Namespace lookup failure, AE_NOT_FOUND (20160930/psargs-463)
[TSD8] @00003 #0020:
No Local Variables are initialized for method [TSD8]

No Arguments are initialized for method [TSD8]

ACPI Error: Method parse/execution failed [\_SB.PTID.TSD8] (Node ffffff889f992ab0), AE_NOT_FOUND (20160930/psparse-632)
PTID8Sensors: [Error] failed to evaluate TSD8 table
ACPI Error: [TSD8] Namespace lookup failure, AE_NOT_FOUND (20160930/psargs-463)
[OSD8] @00003 #0020:
No Local Variables are initialized for method [OSD8]

No Arguments are initialized for method [OSD8]

ACPI Error: Method parse/execution failed [\_SB.PTID.OSD8] (Node ffffff889f992720), AE_NOT_FOUND (20160930/psparse-632)
PTID8Sensors: [Error] failed to evaluate OSD8 table
PTID8Sensors: started
█
```

Irgendwas übersehe ich schon wieder, egal, wie die CPU eingestellt ist, egal, ob CSM oder nicht..

Beitrag von „DSM2“ vom 4. November 2020, 05:16

Das Problem liegt in meinen Augen auch nicht in den [Bios Settings](#) sondern in der config der EFI.

Lad mal deine EFI hoch.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. November 2020, 09:18

Die EFI steckt im [Beitrag 1 im Systemreport](#), schon mit OcQuirks- und OpenRuntime.efi.

Bei ASUS ist die BIOS-Nummer natürlich ziemlich kräftig gestiegen von [0703 auf 3105](#). Aber zumindest in den Beschreibungen sehe ich keinen Grund für meinen ACPI-Fehler.

Beitrag von „DSM2“ vom 4. November 2020, 10:47

Der Ansatz ist schon gänzlich falsch. Vergiss Clover und stell auf OpenCore um.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. November 2020, 11:06

es ist immer der gleiche Fehler:

Code

1. ACPI Error: Method parse/execution failed [-\SB.PTID.TSDL] (Node fffff809f9629c0), AE_NOT_FOUND (20160930/psparse-632)

Für Open Core brauch ich aber ein laufendes System, ich kann das nicht aus den alten iO-Reg-Daten raus lesen. So hab ich auch meinen Quo, den 390er und den 170er auf OC umgestellt.

Beitrag von „Der_Trottel“ vom 4. November 2020, 11:10

[MacGrummel](#)

bist du sicher, dass dein Mainboard X299 device PCI0 hat !!!? soweit ich weiß solches MB haben spwas nicht...

dein SSDT-TBOLT3.aml weist darauf



Beitrag von „DSM2“ vom 4. November 2020, 11:27

Der X299 muss dafür nicht laufen. Du brauchst nur ein laufendes System, welches es ist, ist zunächst einmal völlig egal.

Musst ja nur die EFI erstellen können, Feintuning kannst du später betreiben.

[MacGrummel](#)

Beitrag von „SammlerG“ vom 4. November 2020, 11:39

wenn du das neueste Bios jetzt drauf hast, wird bestimmt schon mal der AWAK-Fix fehlen.

Zur Not ein älteres Bios neu flashen, ob zurück auf V 3006 reicht weiß ich jetzt nicht. Welches Bios war denn vorher drauf?

Das auf einen USB Stick und flashen.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. November 2020, 13:39

So: Altes BIOS, neues Glück! Der X299er läuft wieder. Mit dem BIOS 0802 aus dem vergangenen Jahr und Clover r5122. Jetzt kann ich wieder in Ruhe weiter mit OC experimentieren, das 3006er BIOS wirft den gleichen Fehler aus..

Beitrag von „apfelnico“ vom 4. November 2020, 14:35

[MacGrummel](#)

Wie schon geschrieben, das neue BIOS läuft perfekt, würde ich immer empfehlen - es muss lediglich per SSDT ein neues RTC integriert werden, weil das vorhandene nicht geladen wird, weil sich das inkompatible AWAK vordrängt. Es ist eh gut, das vorhandene RTC nicht zu nutzen, weil das von ASUS eh fehlerhaft definiert wurde. Das hast du jetzt mit dem alten BIOS bzw. alte ACPI auch so. Also, besser gleich Nägel mit Köpfen machen ...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. November 2020, 15:28

Es ist schön, wenn alles glatt auf dem neusten Stand läuft, aber manchmal ist es wichtiger, dass die Kiste einfach rennt.

Erstmal kommt da jetzt ne richtige BT/WLAN-Karte rein, die liegt hier schon über nen Monat. Und dann das alte System drauf.

Das mit dem BIOS könnte ich beim Umstieg auf OC dann gleich mit machen, eine Anleitung find ich sicher irgendwo in den bald 100 Seiten zum X299 Sage. Das was ich zum RTC-Thema bisher gelesen hatte, schien mir eher widersprüchlich, aber ich weiß ja, dass Du Dich mit dem Asus-BIOS intensiv beschäftigt hast. Ich hab ja demnächst wieder Kurzarbeit..

Beitrag von „DSM2“ vom 4. November 2020, 16:22

Wieso den den nahezu 100 Seiten Thread? Das ganze wird im Mainthread abgearbeitet und wird in Kürze noch viel besser abgebildet. [MacGrummel](#)

Wir legen mit [apfelnico](#) die Threads zusammen.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. November 2020, 17:27

Um es einfach zu sagen: ich war bisher froh, dass der Rechner so gelaufen ist, wie er aufgebaut wurde. Wenn ich es hin bekomme, die neuen notwendigen Umwege zu unserem macOS noch vor dem BIOS-Update einzubauen, werde ich natürlich auch so viel wie möglich aktualisieren.

Für mich machen die neuen BIOS-Versionen ja schon deshalb eigentlich keinen Sinn, weil der Hauptbestandteil die neuen CPU-Codes sind, und ich habe eben keine neue CPU, sondern eine, die schon vorher lief.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 8. August 2022, 20:00



Endlich läuft mein X299er wieder. Die schon länger aufgetretenen Temperatur-Probleme konnte ich mit destilliertem Wasser lösen: Etwa 3 Jahre nach dem ersten Zusammenbau auf

unserer Hack-Con in Essen, dann einem halben Jahr fast ungenutzt als Bausatz in der Ecke stehend und etwa zwei Jahren in Low-Level-Nutzung sind die Temperaturen der CPU rasant gestiegen, bis der Rechner sich (noch bei kühleren Außentemperaturen als jetzt) ständig abgeschaltet hat und ich ihn letztlich wieder demontiert hatte, um den Fehler zu finden.



Dass es am Kühler liegt hab ich letztlich durch den kurzfristigen Einsatz meines noch älteren BeQuiet-AiO-Kühlers Silent Loop gemerkt, den ich an meinem X99er wegen lauter Pumpengeräusche ausgetauscht hatte. Der hat eine Nachfüll-Möglichkeit am CPU-&Pumpen-Gehäuse. Nicht sehr praktisch da zwar, aber immerhin.

Der AiO-Kühler für die CPU war fast leer gefallen. Wie ich dann nachlesen konnte, ist das nach etwa 3 Jahren im Betrieb bei AiO-Wasserpumpen ein übliches Problem, die Enermax hat aber keinen Nachfüll-Stutzen. Ein Wegwerfen-Produkt, kaum ist die 2-Jahres-Garantie durch..

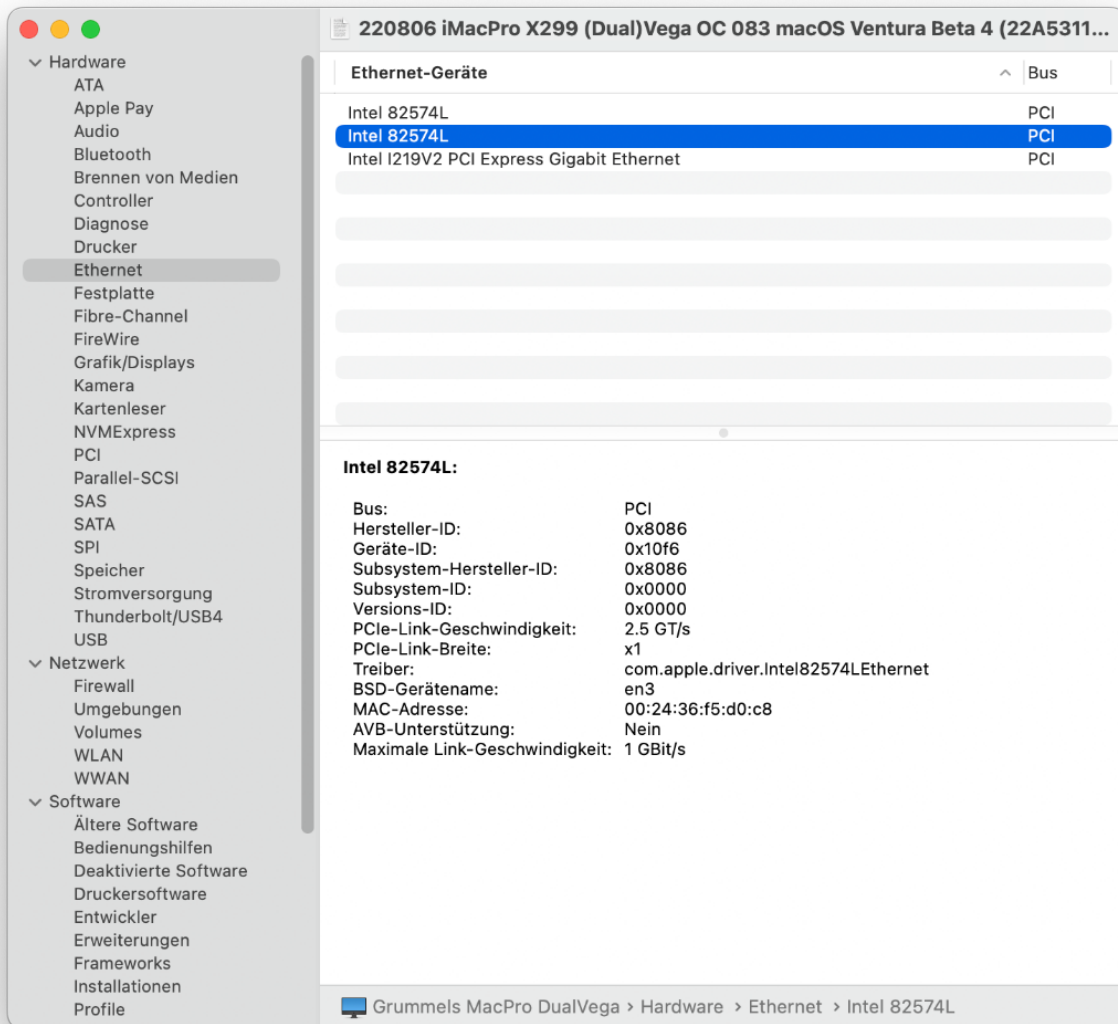
Also in das ganz alte Teil ordentlich Wasser nachgefüllt und schon war die Pumpe wieder leise wie am ersten Tag und tut jetzt nach dem Probe-Einbau im X299er weiter ihren Dienst.

In der Zwischenzeit hatte ich auch endlich die "Zwischendecke" für das vorgesehene DVD-/BR-Laufwerk eingepasst und eingeschraubt, alle möglichen Kabel erneuert, incl. G5-Front-Schalter-Kabel aus Spanien. Was da doch so alles in der Kiste lag..

Jetzt bin ich natürlich gespannt, ob die beiden Vega-Karten auch bald ihre AiO-Kühlung aufgeben, denn da ist auch keine Nachfüll-Möglichkeit vorhanden. Und zusammen mit der überhitzenden CPU waren sie auch reichlich warm geworden, ohne ernsthaft etwas zu tun zu haben..

Jetzt habe ich erstmal meinen flüsterleisen Arbeits-Rechner wieder, der hoffentlich irgendwann auch die anderen Rechner in meinem Arbeitszimmer mit Internet versorgen kann.

Denn mehr oder weniger versehentlich ist die Monterey-Platte im Rechner auf Ventura upgedatet.

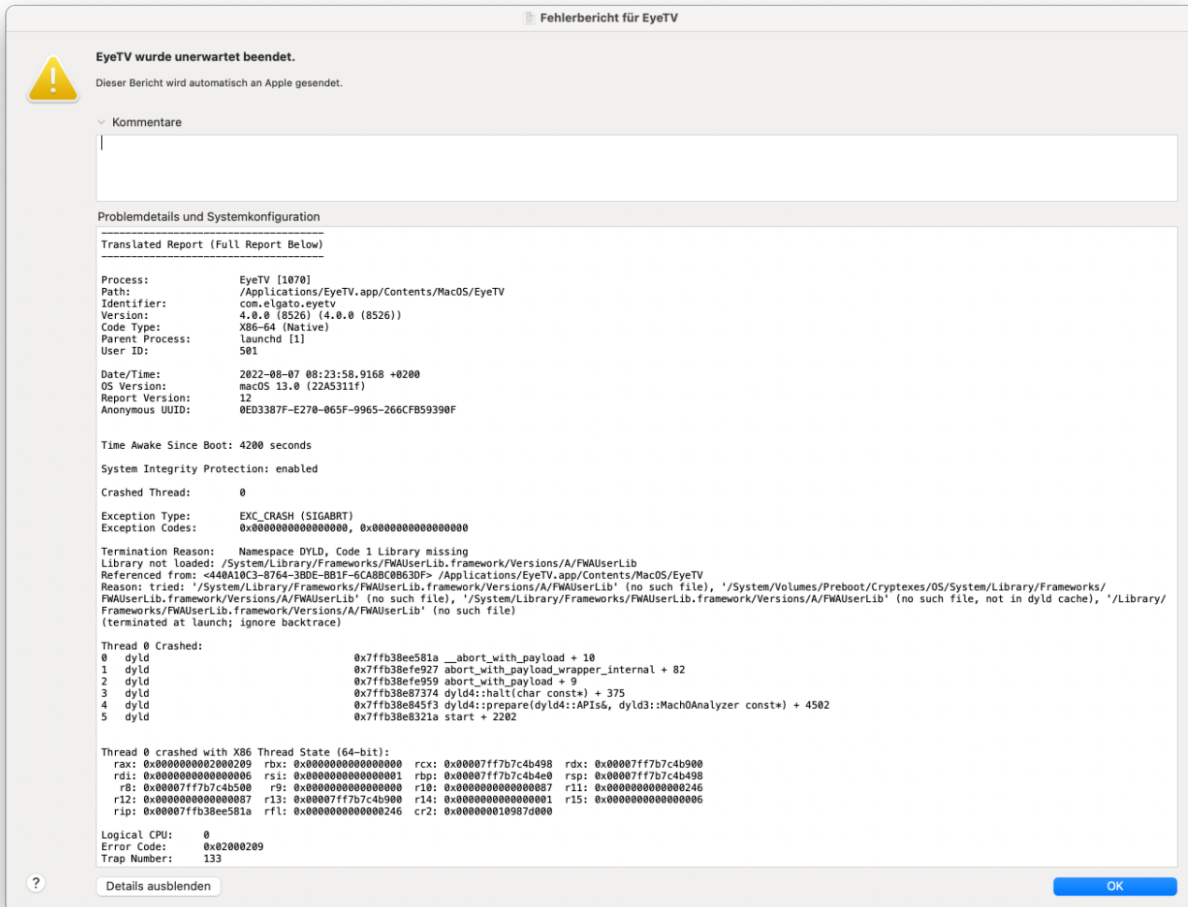


Die neuste Beta 4 lädt endlich (wieder) die richtigen Treiber-Kexte für die original-Apple Intel-PCIe-Dual-Ethernet-Karte. Nur geht sie trotzdem nicht..

Was mir natürlich bei Ventura wie den anderen Kollegen aufgestoßen ist, sind die zu vielen Anleihen bei WinTox und iOS. Besonders im Bereich der System-Einstellungen. Es ist ja schön, dass der Rechner (mit Clover r5148 oder OC 083) nach dem immer lahmen BIOS-Start beim X299er sehr schnell zum Desk wechselt. Bringt aber nichts, wenn da das System erst halb hochgefahren ist und überhaupt nicht bereit zur Arbeit. Dann lieber ne Minute oder zwei länger

ohne bunten Desk. Auch eine Win-Unart. Immerhin bleibt das Problem mit dem verzögerten Schreiben, besonders auf externen Medien, deutlich besser gelöst, weil diese eben auch auf dem Desk zu sehen sind.

Leider geht zumindest mit der aktuellen Beta Nr.4 mein viel genutztes DVBT-Fernseh-Aufnahme-Programm EyeTV nicht mehr. Ohne Update ist das ein Ventura-Ausschluss-Grund: brauch ich, geht nicht ohne! Neu Installieren hilft auch nicht!



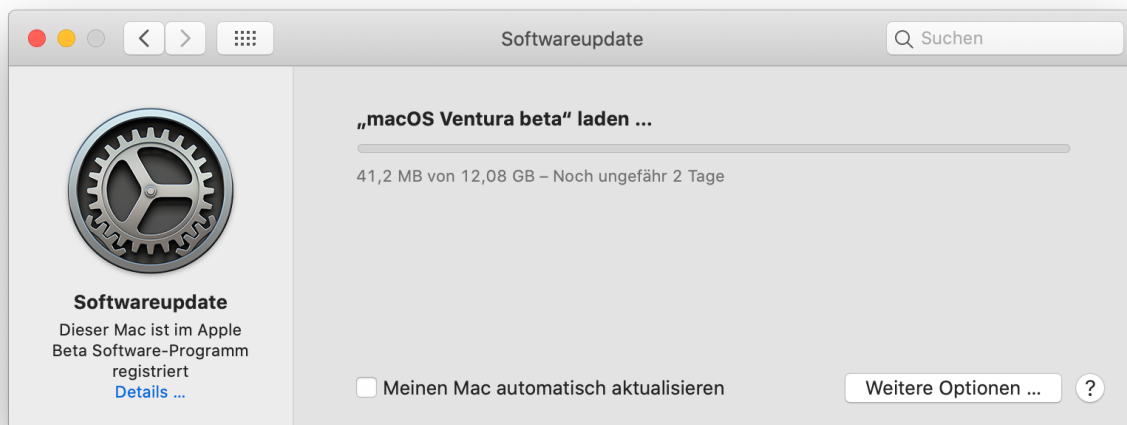
Wenn ich die Fehler-Meldung beim Start richtig interpretiere, kann eine interne Bibliothek nicht gelesen werden.

Leider ist ein Update nicht unbedingt aktuell zu erwarten, zumindest nicht, so lange die MacBooks mit Monterey ausgeliefert werden. Seit dem Verkauf des Programms an GeniaTech ist der Support unterirdisch. Eine echte Integration vom schon lange zum Standart gewordenen Sendeformat DVB-T-2 auch in der Schnittfunktion hat bis heute nicht stattgefunden, die Umstellung auf 64bit erfolgte erst, als 32er Programme auf dem Mac nicht mehr liefen. Die Ummeldung des Programms auf einen anderen Rechner oder auch nur eine neue Festplatte auf dem gleichen Rechner zB. ist zwar ganz offiziell erlaubt, aber in der Praxis unmöglich, weil man dafür eine neue Programm-Serien-Nummer braucht. Und die wird einem auch auf Anfrage nicht zugeschickt.

Bleibt natürlich die Frage: wer braucht heute noch einen DVB-T-Empfänger und ein entsprechendes Mac-Aufnahme-Programm? Eines wie das Konkurrenz-Produkt von Freenet (das sie einem bei Gravis aufdrängen) jedenfalls niemand: da kann man dann zwar für 40 Euronen Jahresgebühr auch RTL & Sat1 in HD empfangen. Aber man kann ja nichtmal die Sendung anhalten, vom Aufnehmen ganz zu Schweigen. Dann lieber Streamen.



Das Unfreiwillige rührt aus dem extrem langsamen Download der Vollversion des Installers: Trotz externer Glasfaser vor der Tür und durchgetesteter 1000er Leitung in der Wohnung tut Apple so, als würde man mit einem 56k-Modem arbeiten.



Besonders von Catalina aus bekomme ich Download-Zeiten von über 10 Stunden angezeigt, nur um da dann nach dem halben Tag zu erfahren, dass irgend ein Teil leider fehlt und man wieder von vorn anfangen kann..

Also hab ich es von meiner Monterey-Platte aus versucht und bekam nach kurzer Zeit wieder 11 Stunden angezeigt. Da bin ich dann doch lieber ins Bett.. Leider war dann am Morgen der Download nicht nur abgeschlossen, sondern das System gleich auf der Monterey-Platte

installiert. Dabei hatte ich meine Catalina-Platte extra dupliziert..



iMac Pro

Prozessor	3,5 GHz 10-Core Intel Xeon W
Grafik	AMD Radeon Vega Frontier Edition 16 GB
Speicher	64 GB 3200 MHz DDR4
Startvolumen	macOS WD
Seriennummer	C02 XXXXXXXXXX
macOS	Ventura 13.0

Weitere Infos ...

Regulatorische Zertifizierung.
™ und © 1983-2022 Apple Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

Egal. Läuft jetzt. Photoshop & Co arbeiten wie erwartet, sogar der BluRay-Player, nur eben EyeTV nicht.

Von der Ventura-Platte aus ging der Download des Voll-Installers dann auch so fix wie ursprünglich erwartet und ich hab meine zweite (NVMe-)Platte auf die neuste Beta gebracht